

sondern darüber hinaus unentbehrlich sein. Möge es nicht nur der Theorie, sondern auch der Praxis neue Impulse geben!

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Lebendiges Evangelium. Von René Guerre-Maurice Zinty. Junge Menschen leben mit Christus. Ins Deutsche übertragen von Marianne Arthen in Zusammenarbeit mit P. Raimund Ritter CSsR. (215.) Augsburg 1959, Winfried-Werk. Engl. brosch. DM 6.20.

Der Untertitel verrät Herkunft und Absicht des Buches: Junge Menschen aus verschiedenen Berufen berichten frisch und frei, wie sie im Alltag Christus entdecken, wie sie in der Schriftlesung Christus fein beobachten, mit ihm diskutieren und sprechen. Die ständig wiederkehrende Spalte „Es geschah heutzutage“ schildert jeweils konkrete Anwendungen als echte Christusbegegnungen junger Arbeiter in ihrem Milieu. Christliches Leben ist ja nicht Theorie, sondern eben — Leben, konkrete Wirklichkeit. Die einzelnen Kapitel schließen stets mit einer Überlegung und einem Gebet.

Empfehlen und schenken Sie dieses KAJ-Hand- und -Betrachtungsbuch Ihren Aktivist(inn)en. Sie werden damit Christus besser kennenlernen, ihn tiefer lieben und ihr Leben nach dem Evangelium gestalten.

Kirchberg (Tirol)

Josef Sterr

Aszetik

Tage der Besinnung. Von Ronald Knox. Ins Deutsche übersetzt von Wiborada Maria Duft. (272.) Luzern 1961, Räber-Verlag. Leinen sfr/DM 16.80.

Ronald Knox konvertierte als anglikanischer Geistlicher zur Zeit des ersten Weltkrieges. Er betätigte sich als Seelsorger und Schriftsteller und ist besonders durch seine Übersetzung der Heiligen Schrift bekannt geworden. Die Vorträge, die hier geboten werden, sind zu verschiedenen Zeiten vor verschiedenen Hörern gehalten worden. Ihre Zusammenstellung folgt ungefähr dem Gang der Exerzitien. Der Verfasser nimmt seinen Stoff aus Bibel und Liturgie, die er meisterlich zu verwenden weiß. Dann weist er den Leser wieder auf die verborgensten kleinen Bosheiten und Torheiten des eigenen Herzens hin. Die Laien, für die das Buch in erster Linie geschrieben ist, werden auf jeder Seite des Buches sich angesprochen finden. Es kann aber auch dem Priester sehr gute Dienste leisten, nicht nur zur eigenen Erbauung, sondern ebenso als Anregung zur Gestaltung für ähnliche Tage der Besinnung.

Linz a. d. D.

Igo Mayr S.J.

Semper agens, semper quietus. Ein brüderliches Gespräch unter Priestern. Von Ronald Knox. Übersetzt von Dr. Inge Lehne. (228.) Wien 1961, Seelsorger-Verlag Herder. Leinen S 72.—, DM/sfr 12.—.

Der Verfasser bietet seinen priesterlichen Mitbrüdern Gedanken für die Tage der Exerzitien oder zu gelegentlicher Besinnung. Wir würden die Vorträge „Konferenzen“ nennen. Sie sind wirkliches Gespräch, das in einem munteren, niemals ermüdenden Plauderton gehalten ist. Ronald Knox kennt nicht nur die Bibel, deren Worte und Bilder er meisterhaft auszulegen versteht. Er kennt auch seine Mitbrüder und das Priesterleben durch und durch. Keiner von uns wird ihm die brüderlichen Winke, die er mit soviel Humor zu geben weiß, übelnehmen können. Wir könnten und sollten ihm sogar die Kunst abschauen, religiöse Wahrheiten in so ansprechender und treffender Form darzulegen.

Linz a. d. D.

Igo Mayr S. J.

Die ewigen Wahrheiten im Anschluß an die Exerzitien des heiligen Ignatius. Von Paul Rondholz S.J. (120.) Kevelaer 1961, Verlag Butzon & Bercker. Plastik DM 4.80.

Die Stärke der ignatianischen Exerzitien liegt in der harten Sachlichkeit, mit der der denkende Mensch den Wirklichkeiten der anderen Welt gegenübergestellt wird, um danach sein „Leben zu ordnen“, das heißt, ihm Sinn und Richtung zu geben. Ihre Hauptgedanken sind in diesem handlichen Bändchen, gut gegliedert, zusammengestellt. Es will dem, der sie schon gemacht hat, helfen, sich im Geiste der Exerzitien zu erneuern. Es könnte auch manchem als Grundlage dienen, der die Exerzitien allein machen will. Junge Priester, die in die Lage kommen, selbst die geistlichen Übungen zu geben, könnten sich viel Brauchbares abschauen.

Linz a. d. D.

Igo Mayr S. J.